

## Girlsday 2015 bei ZF Friedrichshafen und in der Wissenswerkstatt

Der diesjährige Girls' Day fand am 23. April 2015 statt. Von der Schule im Rastbachtal nahmen bei ZF 13 Schülerinnen teil, in die Wissenswerkstatt im Euroquartier waren vier Mädchen gekommen. Am Girls' Day können Schülerinnen Einblick in Berufsfelder erhalten, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Der Tag soll bei jungen Frauen und Mädchen Interesse vor allem für technische Berufe wecken.

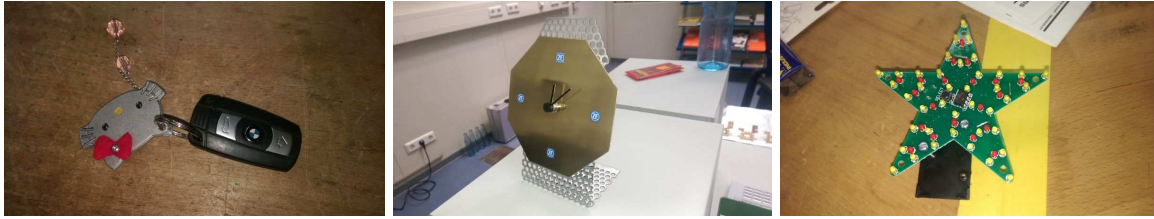
Bei ZF Friedrichshafen AG, dem größten Arbeitgeber im Saarland, hatten sich insgesamt 40 Mädchen eingefunden.



Ausbildungsleiter Matthias Harig, Susanne und Kyra Wagner und Thomas Sutor stellten das Unternehmen, die Ausbildung und die möglichen Berufe vor.



Mittlerweile war auch der saarländische Bildungs- und Kulturminister Ulrich Commerçon eingetroffen. Der Minister wollte durch seine Anwesenheit die Bedeutung der Veranstaltung unterstreichen.



Anschließend ging es dann in die praktische Arbeit: die Mädchen arbeiteten im Laufe des Tages unter Anleitung der Ausbildungsmeister und betreut von Azubis in drei unterschiedlichen Projekten: an einer Uhr, einem LED-Stern und an einem Schlüsselanhänger.



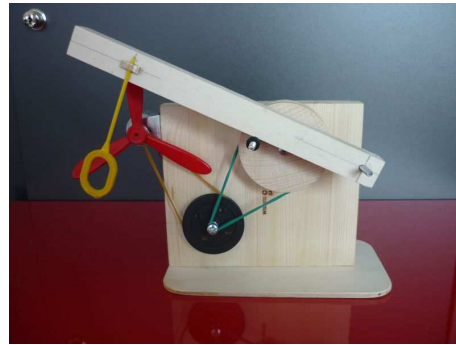
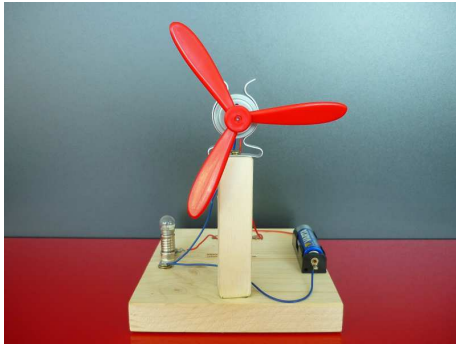
Vor bzw. nach dem praktischen Arbeit wurde noch ein Outdoor-Training durchgeführt, bei dem die Mädchen feststellen konnten, wie wichtig das gemeinsame Arbeiten und die gegenseitig Rücksichtnahme in der Gruppe ist.



Am Ende des Tages waren alle Teilnehmerinnen zufrieden und präsentierten stolz ihr Werkstücke, die sie zusammen mit einer Teilnahme-Urkunde mit nach Hause nehmen konnten.



Die Wissenswerkstatt in Saarbrücken hatte ebenfalls Mädchen eingeladen. Die vier, die aus dem Rastbachtal gekommen waren, stellten am Vormittag eine Seifenblasmaschine bzw. einen Nagellack-Trockner her. Bei den Werkstücken handelt es sich um Anwendungen des einfachen Stromkreises, die bei der Seifenblasmaschine um Elemente der Mechanik ergänzt wurde.



Unterstützt wurden sie dabei von Azubis der Firmen ZF, Hager, Voit und Ina-Schaeffler. Am Nachmittag gab es dann auch Gelegenheit, die Auszubildenden über die verschiedenen Berufsfelder und die Tätigkeitsmerkmale zu befragen.

Auch hier verließen die Mädchen die Veranstaltung mit einem Teilnahme-Zertifikat

